

#### 4. **Cristan Born – Verhör und Urteil / Interrogatoire et jugement**

**1517 Juni 4 – 6**

*Cristan Born wird des Diebstahls und der Hexerei angeklagt. Er wird verhört und zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt.*

*Cristan Born est accusé de vols et de sorcellerie. Il est interrogé et condamné au bûcher.*

5

*Literatur: Dorthe 2022.*

##### 1. **Cristan Born – Verhör und Urteil / Interrogatoire et jugement**

**1517 Juni 4 – 6**

Uff dem vyerden tag juny anno quo supra, in gegenwurtigkeyt der fürnamen, ersamen, wysenn Anthoni Villing, Hannsen Fryesenn, der räten Ülman Vogt, Willi Pugnioux unnd Peter Mertz, großweybel zû Freiburg, het Cristan Born verjehenn:<sup>1</sup>

10

Er hab ein bicken<sup>2</sup> von schmidt zum Kleinen Sant Johans gekoufft, das sich find durch den großweybel, das sollich bicken<sup>3</sup> sin, des großweybels, gewesen ist.<sup>4</sup>

Item hett er gestollen i totzet lat negel in mine gnädigen herren werckhuss.

Item zû Curwollff hatt ein nachgebur, der<sup>a</sup> dann zwo küg hatt, die nitt milch bar wären unnd <sup>b-</sup>als<sup>c</sup> er im<sup>-b</sup> erbarmet, <sup>d e</sup> sagt er<sup>f</sup> im, er wöllt machen, das sin küg wurden milch gebenn unnd hyesch im ein napff vol kalten wasser bringen, unnd alls er im gebracht, nutzt er die<sup>g</sup> zshutter<sup>h</sup> der kügen hye so lang, das das wasser von der hitz ward rouch geben, demnach gaben die küg milch.

15

Item hett er gestollen ein bondhagkenn unnd ein neper, so er in sand gefunden.

20

Item i houwen.

Item i schufflen.

Item ein küg hab er zû tod geworffen, dorumb das die sin<sup>i</sup> schaden was, unnd traff si uff die<sup>j</sup> nieren, do gab man im dem namen, das er si verhepsset hett.

Item aber i küg hett er in wasser gstossen unnd umbracht von des wegen, das der, so die küg gehörig, im gepfennndt hatt.

25

Item nachdem unnd er us der gefengknuss von Murten kam, gieng er gon Curwollff unnd doselbs alls er uff ein<sup>l</sup> donnstag ze nacht trurig was, kam ein jungfrouw in ein wyssen kleyd zû im, in der nacht, die sagt im «Wöltest du mir volgen, die sach müst gütt werden.» Aber er söllt iro nachreden, unnd was si redti «Ja» sagenn, unnd müttet<sup>m</sup> im an<sup>n</sup>, er söllt gottz verlöugn, so wöllt si<sup>o</sup> im gütz gnüg gebenn. Also verloügnett er gott. / [S. 12]

30

Item er hett <sup>p</sup>faßnacht<sup>5</sup> dem geyßhirtten seligen, nach wiennechten vergangen in Nicco Halblings huss von lûßwurtzen<sup>q</sup> ze trinken geben uff das, das er sterben söllt.

35

Item der tüffel, der gab im einen samen, was schwartz unnd klein wie senff samen, so er seet uff die weyd, domit die<sup>f</sup> küg sterben.

Item er hett einen gesellen gehept, hett Pierro Walliser<sup>s</sup> geheysen, haben miteinander in Ganthers<sup>6</sup> schwembd da<sup>t</sup> könd machen, das die<sup>u</sup> küg milch verluren.

Item sagt im derselb sin gesell, er könd ein acks an ein boum slan unnd wöllt dem halm riben unnd müst der halm milch gebenn.

Uff den fünfften tag juny anno quo supra, in gegenwurtigkeyt der fürnamen, ersamen, wyßen Anthoni Villing, Hanns Kromenstoln, Jacob Helbling, der räten  
5 Ūlman Vogt, Willi Pugnioux, Peter Mertz, großweybel zû Fryburg, et mei Hansen Motzi, hett Cristan obgemeldt verjehen:

Wie er hab der hebammen uffen Platz lußwurtzen in die milch, so si von im gekoufft hett, getan, domit si <sup>v</sup>-möcht sterben<sup>-v</sup> und hette das von vyentschafft wegen getan.

10 Item hett er gestollen Tschan Bechet vor sinem huss ein stück leders.

Item Marmet Zapuisat i saltzleyb.

Item Heyni Burgui i ß wertzbrod.

Item der <sup>w</sup>-böß geyst hatt<sup>-w</sup> im gelert, wie er den kügen milch sollt nemmen unnd sinen geyßen geben, aber do er das versücht, gaben sini geyßen nitt mer milch  
15 dan vor.

Item in Räschi vorsañ<sup>7</sup> also genempt seet / [S. 13] er desselben bulffer unnd sterben zwo küg.

Item es seid v oder vi jar, das er in Mettenberg samen seet unnd sterben <sup>x</sup>-vyer küg<sup>-x</sup>.

20 Item uff<sup>y</sup> dem berg ob Ganthers<sup>8</sup> hett er zwey ross zû tod felt.

Item <sup>z</sup>-hett er<sup>-z</sup> dry kopff mitt kornen zû Muschels in Jorands huss genommen.

Uff sampstag vi<sup>a</sup> juny 1517 ist der arm mensch vom leben zum tod gebracht<sup>aa</sup> unnd zû verbrennen biß an die eschen verurteytl, unnd sind die min herren, so nach im sind geritten, namlich herr Humbertt von Perroman, ritter, herr Jacob Helbling,  
25 Hans Vögelli, vänner<sup>9</sup>, Ūlman Vogt unnd Willi Pugnioux, beyd allt vänner, Peter Mertz, großweybel, et ego Hanns Motzi, gerichtschryber der statt Fryburg.

**Original:** StAFR, Thurnrodel 4, S. 11–13.

a Korrektur oberhalb der Zeile, ersetzt: m.

b Hinzufügung oberhalb der Zeile.

30 c Streichung mit Textverlust (1 cm).

d Streichung: im derselb.

e Streichung: unnd.

f Hinzufügung oberhalb der Zeile.

g Hinzufügung oberhalb der Zeile.

35 h Streichung: von.

i Unsichere Lesung.

j Hinzufügung oberhalb der Zeile.

l Streichung: d.

m Streichung: t.

40 n Hinzufügung oberhalb der Zeile.

o Korrektur überschrieben, ersetzt: er.

p Streichung: dem.

q Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: lüßwe.

r Hinzufügung oberhalb der Zeile.

45 s Korrektur oberhalb der Zeile, ersetzt: de la Jour.

t Korrektur überschrieben, ersetzt: er.

- <sup>u</sup> *Hinzufügung oberhalb der Zeile.*
- <sup>v</sup> *Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: sterbi.*
- <sup>w</sup> *Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: tüffel hatt.*
- <sup>x</sup> *Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: ii<sup>o</sup> küg.*
- <sup>y</sup> *Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: hett.* 5
- <sup>z</sup> *Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: er.*
- <sup>aa</sup> *Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: verurteylt.*
- <sup>1</sup> *Une ligne horizontale a été tracée à l'encre pour séparer ce paragraphe du suivant.*
- <sup>2</sup> *Le sens de ce mot demeure incertain. Il pourrait désigner un Bickel.*
- <sup>3</sup> *Le sens de ce mot demeure incertain. Il pourrait désigner un Bickel.* 10
- <sup>4</sup> *Une ligne horizontale a été tracée à l'encre pour séparer ce paragraphe du suivant.*
- <sup>5</sup> *Le greffier ayant biffé l'article déterminant, il convient de comprendre ce mot comme la période du carnaval et non comme un nom de famille.*
- <sup>6</sup> *L'identification du lieu est incertaine. Il pourrait s'agir de Gantrisch.*
- <sup>7</sup> *L'identification du lieu est incertaine.* 15
- <sup>8</sup> *L'identification du lieu est incertaine. Il pourrait s'agir de Gantrisch.*
- <sup>9</sup> *Selon le Besatzungsbuch de 1517, ce n'est pas lui qui est banneret (de la Neuveville), mais Niclaus Vögeli. Hans devient banneret (de l'Hôpital) en 1528.*

## 2. Cristan Born – Urteil / Jugement

1517 Juni 6

20

Und darzû min herren die burgere von <sup>a-</sup>des armen menschen<sup>-a</sup> wegen genempt Cristan Bornn unnd Colletta<sup>1</sup>, sine<sup>b</sup> hußfrouwen, wegen, unnd ist zum erstenn dieselb Colletta für gericht gestellt unnd zû richten geurteylt, namblich das si herr schultheis<sup>2</sup> <sup>c-</sup>dem nachrichter<sup>-c</sup> bevelchen, derselb soll ir die hend uffem rucken binden und si füren an die gewonlichen gerichtstatt, do dann sollich lüt zu ertrencken gewont ist unnd ir doselbs alle vyere zû sammen binden, in einen sack leggen und si in das wasser schyessen, und sy so lang dorten hallten, biss das seel und lib von ein ander gescheyden sy, und das ir gütter minen herren söllen vervallen sin. Aber ir einvalltigkeytt angesechen, habend si min gnädige herren begnadett unnd si in das halßysen zû stellen geordnet und demnach von statt und land zû schwerren.

25

30

Demnach ist Cristan obgemeldt zû verbrönnen verurteyllt, und ist nach der frag beschächender gnad, bi der urteyl beliben.

**Original:** StAFR, Ratsmanual 34 (1516–1517), fol. 77v.

- <sup>a</sup> *Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: Cristan.* 35
- <sup>b</sup> *Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: w.*
- <sup>c</sup> *Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: soll.*
- <sup>1</sup> *La femme de Cristan Born a aussi été interrogée – mais pas pour motif de sorcellerie – le 27 mai et le 4 juin 1517. Voir StAFR, Thurnrodel 4, S. 10.*
- <sup>2</sup> *Il s'agit de Peter Falk.* 40